

Berliner Bach Akademie

2010 – 2011

**Dirigent:
Heribert Breuer**

Sonntag, 7. November 2010, 20 Uhr
Philharmonie Kammermusiksaal

J. S. BACH Actus tragicus

Version Heribert Breuer

W. A. MOZART Requiem

Stefanie Wüst · Britta Schwarz · Stephan Rügamer · Jonathan de la Paz Zaens
Chor und Orchester Berliner Bach Akademie

Dienstag, 21. Dezember 2010, 20 Uhr
Philharmonie Kammermusiksaal

J. S. BACH Weihnachtsoratorium 1 · 2 · 5 · 6

Astrid Kessler · Britta Schwarz · Stephan Rügamer · Klaus Häger
Chor und Orchester Berliner Bach Akademie

Sonntag, 20. März 2011, 19 Uhr
Philharmonie Kammermusiksaal

J. S. BACH Matthäuspassion

Sylvia Schwartz · Britta Schwarz · Martin Petzold
Klaus Häger · Jonathan de la Paz Zaens
Coro de Camara de Tenerife
Chor und Orchester Berliner Bach Akademie

Sonntag, 21. Mai 2011, 20 Uhr
Philharmonie Kammermusiksaal

BRAHMS & MOZART

Liebesliederwalzer & Sonaten

In neuen Versionen von Heribert Breuer
Berliner Bach Akademie

Samstag, 1. Oktober 2011, 20 Uhr
Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche

Engelkonzert

J. S. BACH Kantaten
Nun ist das Heil und die Kraft BWV 50
Gloria in excelsis Deo BWV 191

B. BRITTEN Company of Heaven

Chor und Orchester Berliner Bach Akademie

Donnerstag, 15. Dezember 2011, 19 Uhr
Philharmonie Großer Saal

J. S. BACH Weihnachtsoratorium 1-6

Chor und Orchester Berliner Bach Akademie

Änderungen vorbehalten

Preiskategorien		1	2	3	4	5
Kammermusiksaal	€	25	21	17	13	10
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche	€	23				
Großer Saal	€	28	24	20	16	12

Kartenbestellungen an

ticket
online Kartenhotline 01805 - 44 70
www.ticketonline.com

Theaterkassen
Philharmonie, Infotelefon 030 - 254 88 132
www.berlinerbachakademie.de
info@berlinerbachakademie.de



Chor und Orchester der Berliner Bach Akademie

Heribert Breuer (Fotos: www.j00l.com)

2011 20 Jahre Berliner Bach Akademie

Die Berliner Bach Akademie feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Programm, das für den Chor und seinen Leiter Heribert Breuer charakteristisch ist und die Schwerpunkte der bisherigen künstlerischen Arbeit aufgreift.

Wir laden Sie herzlich ein, schon 2010 mit uns zu feiern!

Actus tragicus Contrapunctus XIV Mozart Requiem

7. November 2010

Die beiden letzten, unvollendet gebliebenen Werke Bachs und Mozarts werden in diesem Konzert eng miteinander verbunden. Heribert Breuer ist nicht nur als inspirierter und inspirierender Dirigent bekannt, sondern auch als profiliertes Bearbeiter. Er hat für dieses Konzert eine besondere Dramaturgie entwickelt, indem er die letzte Fuge aus Bachs Kunst der Fuge für die Besetzung des Mozart-Requiem instrumentiert hat. Auf den plötzlich abbrechenden Fugentorso folgen unmittelbar die ersten Klänge des Requiem: Mozart singt die Totenmesse auf Bachs Tod. Bis heute bleibt das Requiem eines der bekanntesten und ergreifendsten Werke Mozarts. Es ist gekennzeichnet von den Phasen Furcht, Hoffnung, Aufbegehren und Erlösung.

Jauchzet, frohlocket

21. Dezember 2010

Jedes Jahr Bachs Weihnachtsoratorium? Ja, es ist ein so wunderbares Werk, das für viele Menschen einfach zu Weihnachten gehört. Kurz vor dem Fest singt die Berliner Bach Akademie die Teile 1, 2, 5 und 6.

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen

20. März 2011

Bachs Zeitgenossen werden die Matthäuspasion anders gehört und empfunden haben als wir, die heutigen Zuhörer. Aber auch wir werden zutiefst berührt durch Bachs dramatische Vertonung der Passionsgeschichte, durch die Darstellung grundsätzlicher Aspekte menschlicher Erfahrungen wie Liebe, Hass, Verrat, Todesangst, Folter, Sterben und Begräbnis. 1994 hat die Berliner Bach Akademie zum ersten Mal die Matthäuspasion gesungen, gemeinsam mit einem spanischen Chor. In unserem Jubiläumsjahr folgen wir dieser Tradition und musizieren gemeinsam mit dem Coro de Camara de Tenerife.

Brahms & Mozart

21. Mai 2011

Den Erfolg seiner Liebesliederwalzer hat Johannes Brahms richtig eingeschätzt: *Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heißen, wenn unsere Liebeslieder nicht einigen Leuten Freude machen.* Die Berliner Bach Akademie hatte jedenfalls Spaß, als sie vor einigen Jahren den ersten Teil der Liebeslieder in der Version für Bläserquintett und Kontrabass von Heribert Breuer uraufführte. Der zweite Band der Liebesliederwalzer ist nicht so populär wie der erste Teil, da die Besetzung der Sololieder für Laienchöre problematisch ist. Heribert Breuer fand eine Lösung, indem er neue Vokal-Stimmen dazu komponierte und damit den gesamten Zyklus für Chor erschloss. Brahms' Liederzyklus wird kombiniert mit den Klaviersonaten KV 385 und 448 von W. A. Mozart in Heribert Breuers Instrumentierung für »Harmoniemusik«. Breuers Version für zwei Holzbläserquintette behält den dialogischen Charakter des Originals bei, die beiden Quintette treten miteinander in einen vergnüglichen Wettstreit. Für unsere Ohren klingt der Begriff »Harmoniemusik« auch nach »harmonischer Musik«, was die Sache ganz gut trifft. Wolfgang Hildesheimer charakterisierte die Sonate für zwei Klaviere KV 448 so: Sie ist galant, (...) kein Schatten trübt ihre Heiterkeit. Aber (...) der spielende Dialog, die Feinheit der Konfiguration, der Klangsinn (...) – all das ist von einer so unheimlichen Meisterschaft, dass dies scheinbar »oberflächliche« und beglückende Werk zu einem der tiefsten und reifsten wird, die Mozart je geschrieben hat.

Engelkonzert

1. Oktober 2011

1937 bekam der 24jährige Benjamin Britten von der BBC das Angebot, Musik für eine Sendung zum Michaelisfest zu komponieren. Für ihn war das eine reizvolle Aufgabe, da er für große Orchesterbesetzung und Solisten schreiben konnte. Das Ergebnis ist die Kantate *The Company of Heaven (Die himmlischen Heerscharen)* für zwei Sprecher, Sopran, Tenor, Streicher, Pauken und Orgel. Die Noten waren lange verschollen, erst 1989 wurde das Werk beim Aldeburgh Festival wieder aufgeführt. Früher war das Michaelisfest ein hoher kirchlicher Feiertag, für den entsprechend wichtige und prächtige Musik komponiert wurde. Bach schrieb für diesen Tag die Kantate *Nun ist das Heil und die Kraft* BWV 50, ein doppelchöriges Werk mit glanzvoll besetztem Orchester. Auch in der Kantate BWV 191 *Gloria in excelsis Deo* erklingt der Lobpreis der Engel mit Trompetenglanz und virtuosem Chor.

Weihnachtsoratorium 1–6

15. Dezember 2011

Zu ihrem 20. Geburtstag schenkt die Berliner Bach Akademie ihren Zuhörern und sich selbst das gesamte Weihnachtsoratorium im großen Saal der Philharmonie.